

# Völkische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 196.

Zweite Ausgabe

Jahrgang 198.

Verlagspreis 1. Halle u. Werthe 2.50 RM. durch d. Postbezugs a. RM. f. d. Vierteljahr. Verlagspreis 8.25 RM. für d. Halbjahr. Verlagspreis 15.50 RM. für d. Jahr. Postzuschlag 25%. Anzeigenpreis 1.50 RM. für d. Zeile in d. ersten Spalte. Anzeigenpreis 1.25 RM. für d. Zeile in d. zweiten Spalte. Anzeigenpreis 1.00 RM. für d. Zeile in d. dritten Spalte. Anzeigenpreis 0.75 RM. für d. Zeile in d. vierten Spalte. Anzeigenpreis 0.50 RM. für d. Zeile in d. fünften Spalte. Anzeigenpreis 0.25 RM. für d. Zeile in d. sechsten Spalte. Anzeigenpreis 0.15 RM. für d. Zeile in d. siebten Spalte. Anzeigenpreis 0.10 RM. für d. Zeile in d. achten Spalte. Anzeigenpreis 0.05 RM. für d. Zeile in d. neunten Spalte. Anzeigenpreis 0.02 RM. für d. Zeile in d. zehnten Spalte.

Zweite Ausgabe

Verlagspreis 1. Halle u. Werthe 2.50 RM. durch d. Postbezugs a. RM. f. d. Vierteljahr. Verlagspreis 8.25 RM. für d. Halbjahr. Verlagspreis 15.50 RM. für d. Jahr. Postzuschlag 25%. Anzeigenpreis 1.50 RM. für d. Zeile in d. ersten Spalte. Anzeigenpreis 1.25 RM. für d. Zeile in d. zweiten Spalte. Anzeigenpreis 1.00 RM. für d. Zeile in d. dritten Spalte. Anzeigenpreis 0.75 RM. für d. Zeile in d. vierten Spalte. Anzeigenpreis 0.50 RM. für d. Zeile in d. fünften Spalte. Anzeigenpreis 0.25 RM. für d. Zeile in d. sechsten Spalte. Anzeigenpreis 0.15 RM. für d. Zeile in d. siebten Spalte. Anzeigenpreis 0.10 RM. für d. Zeile in d. achten Spalte. Anzeigenpreis 0.05 RM. für d. Zeile in d. neunten Spalte. Anzeigenpreis 0.02 RM. für d. Zeile in d. zehnten Spalte.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Winterhaus. Telefon 158. Redaktion Telefon 122. Eing. G. Braunhauser. Verleger: Dr. Walter Götting in Halle a. S.

Donnerstag, 27. April 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon-Nr. VII Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 27. April.

Ihre Majestäten der Kaiserin und der Kaiserin empfangen Mittwoch mittags um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr den Erzbischof von Montreuil an Bord der „Hohenzollern“.

Am Dienstag abend besuchten die drei Prinzen die Oper im Teatro Massimo. Der italienische Botschafter „Sardagna“ und die Torpedoböte hatten illuminiert. Am Mittwoch morgen ließ in Palermo die Kaiserin Victoria Luise ein. Die Kaiserin begrüßte das Kaiserthum mit Kurtruppen, die Bordkapelle spielte die Nationalhymne. Ihre Majestäten der Kaiserin und der Kaiserin und die Prinzen besuchten am Mittwoch morgen die königliche Villa Favaria mit ihrem herrlichen Park am Fuße des Monte Pellegrino, besichtigten den Dom von Palermo mit allen seinen Schmuckstücken und machten eine Promenade im botanischen Garten unten am Meer. Ueberall begrüßte ein zahlreiches Publikum die Majestäten auf das Lebhafteste. Für die Frühstückstafel an Bord der „Hohenzollern“ waren geladen: Der Kommandant des Kanzers „Sardagna“, Kapitän Nicastro, Kammerherr Pierardi, und Professor Salinas.

Mittwoch nachmittag nahm die kaiserliche Familie mit dem Gefolge den See bei dem Kaiserin und der Kaiserin Magarino und begab sich dann zum Blumenfeld an der mit schönen Walden und Palmen bestandenen Promenade der Via della Libertà, welche zum Giardini Inglese führt. Die angrenzenden Häuser waren mit Blumen und Tapisserien geschmückt. Eine ungeheure Menschenmenge empfing die Majestäten mit begeisterten Zurufen und Händeklatschen. Die vornehme Gesellschaft Palermo nahm an dem Fest in zahlreichen eleganten Equipagen teil, welche über und über mit Blumen, hauptsächlich Rosen, geziert waren. Die Majestäten dankten in bester Laune für den Blumenregen, der über sie niederregnete. Die Prinzen sowie die Herren des Gefolges beteiligten sich besonders lebhaft an der Blumenfeier. — Zur Abendtafel an Bord der „Hohenzollern“ bei Ihren Majestäten waren geladen: Fürst und Fürstin Trabia, Graf Tascia, Graf und Gräfin Magarino und Herr Whitaker mit Gemahlin und Töchtern. Die deutschen Schiffe hatten illuminiert. — Die „Hohenzollern“, „Friedrich Karl“ und „Eiserner“ werden heute, Donnerstag, früh nach Bari in See gehen, wo die Ankunft am 28. d. Mts. nachmittags erfolgt.

Der Kaiser und die Kaiserin werden, wie man bereits weiß, bei der Rückkehr von der Mittelmeerfahrt am Freitag, 5. Mai, abends zum Besuche des Großherzogspaares in Karlsruhe eintreffen und am 6. und 7. Mai in der badischen Residenz Wohnung nehmen. Während der Kaiser im Anschluß hieran nach Straßburg i. E. weiterreist, begibt sich die Kaiserin nach Gera zur Teilnahme an der am 8. Mai dort stattfindenden Konfirmation der Prinzessin Victoria Neuf. Die kaiserlichen Prinzen August Wilhelm und Joachim, sowie die Prinzessin Viktoria Luise, welche das Osterfest im Kreise der Familie des Herzogs Friedrich Ferdinand auf Schloss Grünholz verlebten, sind nach Röttsdam zurückgekehrt.

Der Gouverneur von Samoa. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ teilt mit: Nach Erklärungen an zentraler Stelle ist die von der „Welt. Ztg.“ am 23. April gebrachte Nachricht, daß der Gouverneur von Samoa, Dr. Soli, nach Übergabe der Geschäfte an den auf der Ausreise nach Apia befindlichen Legationsrat Dr. Snee nach Deutschland kommen und nicht wieder auf den Gouverneurposten zurückzukehren, unzutreffend, was schon daraus hervorzuheben, daß Dr. Snee nicht abgereist, sondern nach wie vor in der Kolonialverwaltung tätig ist.

Der deutsche Vorkämpfer in Washington. Freier Vorkämpfer von Ehrenburg, teilte dem Kriegskorrespondent zu, daß Deutschland den Ingenieur Vinciguerra als Mitglied für den Beirat der Panamakanal-Kommission auszuwählen habe.

Rein neuer Staatsrat des Reichslandes? Die auswärts verbreiteten Mütterklagen über angeblich bevorstehende Veränderungen in der Staatsräthlichkeit und im Ministerium für Volksarbeiten sollen, wie aus besserer Quelle mitgeteilt wird, vollkommen unzutreffend sein.

Personalnachrichten. Aus Oskarort wird gemeldet: Der Oberstmann der Artillerie Trench ist dem Tode des Generals S. Tschupatadjew worden und begibt sich sofort nach Samaraland.

Die kirchlich-soziale Konferenz in Breslau ist am Mittwoch durch den Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Grafen von Helldorf, eröffnet worden. Staatsminister Graf Wolzogen, Schulminister Studt und der Minister des Innern von Bethmann-Sollweg erbotnen der Konferenz, an welcher über 3000 Mitglieder teilnehmen, schriftliche Grüße.

Apothekenbetriebsordnung. Nachdem mit dem am 1. d. Mts. in Kraft getretenen deutschen Arzneibuch ein weiterer Schritt zur einheitlichen Gestaltung der Pharmacie in Deutschland getan ist, dürfte eine andere Forderung, der Schaffung einer Apothekenbetriebsordnung für das Deutsche Reich, von beteiligter Seite näherzutreten werden. Die in den Einzelstaaten geltenden Apothekenbetriebsordnungen gehen in ihren Vorschriften über Einrichtung, Betrieb und Personal der Apotheken weit auseinander, so daß im Interesse der Erhöhung der Betriebssicherheit in den Apotheken, wie auch in dem Interesse der übereinstimmenden Vorschriften für die Vor- und Ausbildung der Angehörigen

des Apothekenbetriebs eine einheitliche Regelung des Apothekenbetriebes in hohem Maße wünschenswert erscheint.

Das internationale Kolonialinstitut, das augenblicklich in Rom tagt, verhandelte gestern zunächst über die Frage der Wasserführung und Wasserberechtigung. Nach längerer Auseinandersetzung wurde auf Anregung des Herzogs Johann Albrecht von Wiedenzellen u. a. beschlossen, eine Sammlung der Wasserberechtigung der verschiedenen Länder und eine Darstellung ihrer leitenden Grundsätze herauszugeben. Weiter wurde über die koloniale Bergwerksvergabe verhandelt. Die Besprechung, an der sich Köhner (Berlin), von der Hende (Berlin) und Jannin (Breslau) beteiligten, betraf besonders die Rolle des Staates in der Wasserberechtigung sowie die Frage, inwieweit die Eingeborenen zum Wasserrechte zugelassen sind.

Die Mitglieder des Instituts wurden am Mittwoch vom Könige von Italien empfangen. Im Ministerium des Auswärtigen fand am Mittwochabend ein glänzender Empfang statt für die Mitglieder des Instituts international und für die Teilnehmer an dem Kongress für Anthropologie, der am Mittwoch vormittag mit einer Sitzung des Interdisziplinären Komitees von Plancha eröffnet wurde. Dem Empfange wohnten die Minister, das diplomatische Korps mit den Damen und viele Gäste bei.

Bildung von Studentenvereinigungen. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hat auf die Eingabe des Göttinger Universitätsrates eine einleitende Erläuterung der Ministerialverfügung, die die Bildung von Studentenvereinigungen von der Genehmigung des Kultusministers abhängig macht, veröffentlicht und in Aussicht gestellt, daß in nächster Zeit unter Zugabe berufener Organe der Universitäten und technischer Hochschulen grundlegende Bestimmungen für die Errichtung der studentischen Ausschüsse aufgestellt werden sollen. Dazu scheidet jetzt das offizielle Blatt.

Wie es auf unsere neulichen Bemerkungen über die Göttinger Eingabe an den Kultusminister haben wir weiter mitteilen, daß die darin erwähnte Rektoratskonferenz am 22. d. Mts. und die nachfolgenden Tage einberufen ist. Zur dieser Konferenz wird u. a. auch über die Inmatrikulation von Ausländern an die Göttinger Universität verhandelt werden. Die Mitteilung einiger Mütter, daß im Ministerium die Gesetze bereits fertiggestellt sind, ist, wie wir hören, völlig unzutreffend. Im Ministerium wird auf die Mitwirkung der Vertreter der Universitäten und technischen Hochschulen bei den Fragen der Studentenvereinigungen die größte Wichtigkeit gelegt, wie schon daraus erhellt, daß schließlich mit diesem Zwecke die Konferenz betraut worden ist.

Die marokkanische Frage. Die „Römische Patria“ schreibt: „Dank der ruhigen Beurteilung der Dinge seitens Frankreichs sei die marokkanische Frage in eine friedliche Phase eingetreten; es würde sich zeigen, daß die hervorstechendsten Interessen in Italien liegen; aber Delsol hat sich über einen politischen Fehler begangen, indem er versagt, daß andere Mächte außer England und Spanien Interessen in Marokko haben. Man habe der Kaiser seiner Majestät des deutschen Kaisers nach Langer eine tendenziöse Bedeutung geben wollen, während doch Deutschland nichts als die offene Tür in Marokko verfolge, seiner Absicht ein gutes französisches Vorgehen und gleichzeitig heilige Beziehungen zu Frankreich aufrechterhalten und die wichtige Interessen in Marokko haben, sollten Sorge tragen, in wirtschaftlicher Beziehung ihre Zukunft besser zu wahren, ohne die hervorstechendsten Rechte Frankreichs zu verlernen.“

Anlage eines Torpedoschiffstales bei Zemburg. Die füglich in der Nähe der neuen Artillerie-Kasernen-Sonderbau gemachten Landarbeiten sind, wie aus Kiel gemeldet wird, für die Torpedoschiffahrt von Schwartkopff in Berlin erfolgt, die in den Gewässern am Zemburg einen Torpedoschiffstale anzulegen gedankt. Die Arbeit Anlage wird völlig eingeleitet, was allerdings erst in einigen Jahren zu erwarten ist, da der Bau des Schiffstales und der erforderlichen Gebäude immerhin einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Die Ratifikationsurkunden über die Vortierverträge, die von Preußen mit Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz und Lübeck abgeschlossen wurden, sind am Mittwoch im Auswärtigen Amte zu Berlin ausgehändigt worden. — Wie die „Berl. Ztg.“ aus Dessau erfährt, ist in den letzten Tagen der Vertragsabschluss in der heiligsten preussischen Vortiergemeinschaft vollzogen worden.

Die Einnahme der preussisch-sächsischen Eisenbahngemeinschaft hat im Rechnungsjahre 1904 die Summe von 1.590.985.000 RM. oder gegen das Vorjahr ein Mehr von 72.755.000 RM. betragen. Da in den Etat für 1904 als Gesamteinnahmebetrag 1.528.1 Mill. RM. eingeleitet sind, so beträgt das Mehr gegenüber dem Etatsanschlag 72.8 Mill. RM. Man wird dieses Mehr nicht mit dem Mehr der Meißnerbahnverkehre verwechseln dürfen. Wie die Einnahmen, so haben sich natürlich auch die Ausgaben gesteigert. Erst wenn sich der Betrag der Ausgaben-erhöhung wird feststellen lassen, wird man auch genau das Mehr der Meißnerbahnverkehre, der im Etat für 1904 auf 473.4 Mill. RM. festgesetzt ist, übersehen können. Wenn die Eisenbahngemeinschaft tatsächlich nicht so ausfallen ist, wie es im Verlaufe der ersten drei Viertel des Etatsjahres erwartet wurde, so hat daran der Ausfall von Ausbesserungsarbeiten einen beträchtlichen Anteil. Auch der Monat März hat bei weitem nicht das Mehr gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres aufzuweisen gehabt, wie die verzeichneten Vormonate. Es belief sich nämlich auf 5.9 Mill. RM., wovon nur 0.6 Millionen auf den Vortierverkehr, 1.5 Mill. auf den Personen- und Gepäckverkehr und 1.8 Millionen auf sonstige Quellen entfallen.

### Der Krieg in Ostasien.

Die Flottenbewegungen. „Daily Mail“ meldet aus Bangkok vom 24. d. Mts., daß eine Anzahl russischer Kreuzer außerhalb der Koranrh-Wucht angekommen seien; zwei

Kreuzer mit drei Schornsteinen lägen noch innerhalb der Nacht-Es heißt, daß die Russen ihre Basis nach Sainan verlegt hätten. Der englische Dampfer „Galchas“ lichtete am Mittwoch früh auf der Höhe der Insel Senting drei russische Schlachtschiffe und zwei russische Kreuzer, welche in süd-südlicher Richtung dampften. Eine weitere Meldung besagt: Die Anwesenheit von russischen Schiffen bei der Insel Lintin — nicht Senting — an der Mündung des Contonflusses hat sich nicht bestätigt. Es sind englische Schiffe gewesen, die der Dampfer „Galchas“ gesehen hat.

Der Landkrieg. General Benewitsch telegraphisch vom 25. April: Untere Vorposten gingen am 22. April den Feind, nach und nach das Dorf Kanderow und das Dorf Bermanow, das befestigt war, zu räumen. Die Japaner besetzten eine befestigte Stellung der Westseite von Bermanow. Unser Artilleriecorps und das Eisenbahn-Regiment unserer Abteilung in der Front und auf der linken Flanke nötigten die Japaner, sich eiligst auf Kanderow zurückzuziehen. Während des Rückzuges brannten sie eine Niederlage von Munitionskisten in einem Dorf nieder. Am 23. April näherten sich unsere Vorposten, den Feind zurückdrängend, Chantoufu, das hier befestigt und von den Japanern besetzt war. Unsere Artillerie eröffnete von der Höhe ein Feuer auf die Stadt. Als es sich herausstellte, daß diese von einer bedeutenden Truppenmenge besetzt war, zogen sich unsere Truppen zurück. Unsere Kanoniere jagten den Feind zwischen Spanghien und Chantoufu zurück. Am 24. April wurden aus Loko gemeldet: Der Feind, welcher in Stärke von 5 Bataillonen, 16 Eotien und 1 Batterie unsere vorgeordnete Kavallerie bedrängte, griff am 24. in der Umgegend von Sainan an. Unsere dort befindlichen Truppen gingen unter Verlust von, besetzten den Feind und verfolgten ihn bis nächst von Nienchuan. Unsere Verluste betragen 38 Mann, der Feind ließ ungefähr 200 Tote zurück. Zwei andere Abteilungen, von denen die eine aus 6 Bataillonen und 16 Eotien, die andere aus 12 Eotien und 1 Batterie bestand, griffen Tschangtu gegenständig an, zogen sich aber zurück, als ihre Kanonieren gefangen waren.

Das Kriegsgesetz wurde am Mittwoch über die ganze Insel Formosa erklärt; die Maßnahme wurde von dem Geheimen Rat beschlossen.

Der Prinz Friedrich Leopold. Nach den gegenwärtigen Bestimmungen wird Prinz Friedrich Leopold von Preußen am Sonntag Peking verlassen und sich über Kalan und Kiakta zur russischen Grenze begeben. Der Besuch des Prinzen ist sehr ruhig verlaufen; offiziell hat er nur bei Hofe Besuch abgesehen. Der Prinz hat sich über seinen Aufenthalt in Peking sehr betriebig ausgesprochen.

Japan und Frankreich. Wie der „Magde. Ztg.“ aus Paris gemeldet wird, hat der Neutralitätsstreit eine bedeutende Spannung zwischen Frankreich und Japan hinterlassen, die aber kaum zu ernstlichen Verwicklungen führen wird. Falls Vostokjewitsch wirklich die Absicht haben sollte, die chinesische Insel Hainan (durch die 15 Kilometer breite Kanäle von Südbhineischen Festland getrennt) für längere oder kürzere Zeit in einer Flottenbasis zu machen, so wird Japan nicht zögern, eine Deklaration an Japan zu senden, um die chinesische Regierung zu nötigen Nachdruck zu geben, um bei der chinesischen Regierung die Absicht, bei der Hainaninsel das dritte Gesandniss unter Admiral Rebagatow zu erwarten, man verwerflichen, da Togo wohl nicht zögern würde, den Gegner in der Nähe der chinesischen Küste anzugreifen.

### Die Lage in Russland.

Von der Familie Reontoff. Aus offizieller Quelle wird folgendes aus Petersburg mitgeteilt: Die Meldung einer Kononier Telegraphen-Agentur, daß eine gewisse Reontoff, die mit anderen Anarchisten in Petersburg arretiert war, ein Komplott auf das Leben der Kaiserin Mutter vorbereitet hätte, entbehrt jeglicher Begründung. Ebenfalls erwidert ist die Nachricht, die Reontoff hätte zu diesem Zwecke Schritte getan, um als Hofräufin ernannt zu werden. Die Reontoff hat ihr ganzes Leben im Auslande verbracht, wo sie unter anderem in der Lauanner Universität Medizin studiert hatte, und konnte nicht auf eine derartige Auszeichnung rechnen, gehörte auch ihrer Herkunft nach nicht der höheren Petersburger Gesellschaft an. Es heißt durchaus kein Zusammenhang zwischen dem tragischen Fall des Selbstmordmörders zweier Damen der Aristokratie und dem Komplott der Anarchisten, welche in Petersburg Anfang März festgenommen wurden. Daher ist auch die Mitteilung, dieses Ereignis hätte in Hofkreisen große Bebrüderung hervorgerufen, ganz unbegründet. Der Offizier des Generalkommando-Garde-Regiments Reontoff, der sich das Leben genommen hat, ist tatsächlich ein Verwandter der Verhafteten, ihr Vetter. Aber gerade die Tatsache des Selbstmordes eines Offiziers, welcher die Schwarm, einer Familie angehörten, deren Mitglied zur revolutionären Partei gehört, nicht ertragen konnte, beweist, wie stark die Loyalität gegenüber dem Thron unter den russischen Offizieren ist. Die Bemühungen, diesen tragischen Vorfall und das persönliche Drama, schließlich die offizielle Mitteilung, zu einem politischen Ereignis aufzubauen, beweisen nur, wie geschickt die Agitation in der russischen intelligenten Gesellschaft geführt wird.

Bewegung zum 1. Mai. Die „Wirschewija Wjedomosti“ in Petersburg berichtet am Mittwoch abend an leitender





2. d. bez. November-September 10. p. v. d. Wert. Radmittags...  
kürzerte sich die Preise a. S. d. p. v. d. Wert. Radmittags...  
gegen vergangene Connohden blieben unter Berücksichtigung...  
der oben erwähnten Beförderung Preisrückgänge von 1 Pf. für alle...  
bzgl. 7 1/2 Pf. v. d. Wert. für neue Ernte befehen. Englische Raffinade...  
wichtig vornehmlich zu nachgeordneten Preisen. Brannschweig...  
miegend matt, feinstes Raffinade für alle a. S. d. p. v. d. Wert...  
5 d. p. v. d. Wert. niedrigere. Kolonialwaaren wenig befehen. — Der...  
a. f. i. e. r. Markt war durchweg rückgängig, teils infolge der aus...  
mühtigen Berichte, teils auf Grund der höheren, die fortgesetzt...  
Aufstellungen nötig machten, teils auf größere Abgaben ent...  
sprechen zu den niedrigsten Preisen laufen. Schlusspreise Donnerstag...  
mittag für Weiß R. 3. die 100 Kilogramm April 37,37 1/2 Pf.,  
Mai-August 39,12 1/2 Pf., Juli-August 38,37 1/2 Pf.,  
Oktober-Januar 37,75 Pf. — Der Prager Markt war nach ruhiger...  
schwerer Eröffnung später matt bis flau, zum Schluß erholte. Öster...  
reichliche Umsätze in Galizien. Raffinade geschäftlos. In...  
90 Pf. zuerit noch festig, folgte später der Abwärtsbewegung der...  
Auslandsmärkte; 90 % Genüthraffinade wurden schließlich zu...  
1/4 a. S. d. p. v. d. Wert. verkauft, was einer Aufschwungung von...  
1/2 a. S. d. p. v. d. Wert. entspricht. Raffinaden haben im Abend...  
die Berichte über die kommende Russische-Ernte laufen günstig...  
auf London in den nächsten Wochen. Die Raffinieren...  
nach 135 in den nächsten Wochen. In Deutschland war...  
das Wetter früh morgens meist recht frisch, nur + 1 bis + 3 Grad...  
Celsius, tagsüber meist wärmer, am Donnerstag und Freitag sogar...  
früh schön. An den übrigen Tagen fanden verschiedentlich Strö...  
mungen (teils in Gruppenform) statt, die am Dienstag und Freitag...  
ausgesprochenen Regen, namentlich in Schottland und in...  
ausgesprochenen Regen und größere Niederschlagsmengen befehen.  
Im allgemeinen haben diese Strömungen die Ausläufer wenig ge...  
führt, die diese Wöche auch bezüglich der Niederschläge gute...  
Fortdauern mochten. Die Wärme am Donnerstag und Freitag hat...  
die Vegetation unbeschreiblich häufig gefördert. Zwischen hier...  
und 9 a. S. d. p. v. d. Wert. hat am Donnerstag verschiedentlich...  
aufgehenden Getreidefelder, die einen schönen, kräftigen, hüden...  
linden Stand zeigten. Bezüglich des Weizenbaues in Westpreußen...  
wird uns jetzt berichtet, daß solcher ca. 8 % beträgt. Die Umfrage...  
der Raffinerien hat ebenfalls nur + 0,7 % ergeben. In Oester...  
reich war das Wetter zu Beginn der Woche ebenfalls am Freitag...  
früher regnerisch, im Gebrüde viel Schnee. Die Niederschläge...  
sind überall im vollen Zuge, in der Prager Gegend fast beendet...  
der Weizenbau ist allenthalben nicht unbeschädigt. In Frankreich...  
war das Wetter morgens frisch, tagsüber teils trübe, teils schön...  
Regen ist nur unbeschädigt gefallen, was den Raffinerien wegen der...  
Schneefahrt mitteilten. In Belgien und Spanien hatte die...  
Witterung gleichfalls einen mehr trockenen Charakter.

**Tages-Marktblätter.**

— Berlin, 26. April. (Berliner Produktenbörse.) Die...  
amlich feinsten Preise waren am Freitag: Weizen matt, 171,00 bis...  
172,00  $\mathcal{M}$  ab Bahn, Weizen 172,00 bis 174,25  $\mathcal{M}$ , Weizen...  
matt, 140,00—141,00  $\mathcal{M}$  ab Bahn, Mai 145,75  $\mathcal{M}$ , Juli 147,25...  
Weizen, leichte mittel, Futtergetreide 139,00—150,00  $\mathcal{M}$ , schwere 151,00...  
bis 158,00  $\mathcal{M}$ , russische und Donaugetreide 125,00—137,00  $\mathcal{M}$  ab Bahn...  
und frei Wagen, Hafer, mäßig, mehlendun, domm, preuss, dol, und...  
schief, fein 151,00—162,00  $\mathcal{M}$ , mittel 144,00—150,00  $\mathcal{M}$ , gering...  
139,00—143,00  $\mathcal{M}$ , russ 143,00—147,00  $\mathcal{M}$ , im Süden, Weizen...  
137,00—142,00  $\mathcal{M}$  ab Bahn und frei Wagen, Weizen, ameriz, mäßig...  
118,00—120,00  $\mathcal{M}$ , runder 129,00—131,00  $\mathcal{M}$  frei Wagen, Gersten...  
inland und ausländ, Futterwaare mittel 144,00—149,00  $\mathcal{M}$ , feine und...  
Zaubereisen 150,00—157,00  $\mathcal{M}$ , ab Bahn und frei Wagen, Weizen...  
mittel 20 21,00—23,00  $\mathcal{M}$ , Roggenmehl 1 17,10—18,40  $\mathcal{M}$ ,...  
Weizenfein 10,80—11,50  $\mathcal{M}$ , Roggenfein 11,10—11,70  $\mathcal{M}$ ,...  
Mittagsbrot: Weizen, Mai 172,75—171,75—172,00  $\mathcal{M}$ , Juli 174,00...  
bis 173,50—174,00  $\mathcal{M}$ , September 171,25—170,50—171,25  $\mathcal{M}$ ,...  
Dezember 173,25—173,00—173,25  $\mathcal{M}$ , Roggen, Mai 145,00 bis...  
144,50  $\mathcal{M}$ , Juli 147,25—146,00—147,00  $\mathcal{M}$ , Septbr. 144,00...  
bis 143,75  $\mathcal{M}$ , Dezember 145,50—145,25—145,50  $\mathcal{M}$ , Hafer, Mai...  
136,00—137,75  $\mathcal{M}$ , Weizen, Mai 116,75  $\mathcal{M}$ , Weizenmehl 0 20,75...  
bis 23,00  $\mathcal{M}$ , Roggenmehl 0 und 1 17,00—18,40  $\mathcal{M}$ , Mai 17,30  $\mathcal{M}$ ,...  
Nüßel, Mai 47,80—48,00—47,70—47,80  $\mathcal{M}$ , Oktober 49,70—49,80...  
bis 49,90  $\mathcal{M}$  — Weizen 2 1/2 Hfr (nichtamtlich): Weizen, Mai 172,00...  
Zahl, Juli 174,00  $\mathcal{M}$ , September 171,25  $\mathcal{M}$ , Oktober 171,75  $\mathcal{M}$ ,...  
Dezember 173,25  $\mathcal{M}$ , Roggen, Mai 144,50  $\mathcal{M}$ , Juli 146,75  $\mathcal{M}$ ,...  
September 143,75  $\mathcal{M}$ , Oktober 144,50  $\mathcal{M}$ , Dezember 145,50  $\mathcal{M}$ , Hafer...  
Mai 135,75  $\mathcal{M}$ , Juli 138,25  $\mathcal{M}$ , Septbr. 138,00  $\mathcal{M}$ , Oktober 138,00...  
Mart. Dezember 140,00  $\mathcal{M}$ , Weizen, Mai 116,75  $\mathcal{M}$ , Juli 115,75  $\mathcal{M}$ ,...  
September 116,75  $\mathcal{M}$ , Oktober 116,75  $\mathcal{M}$ , Weizen, Mai 17,30  $\mathcal{M}$ ,...  
Juli 17,70  $\mathcal{M}$ , September 17,70  $\mathcal{M}$ , Oktober 17,70  $\mathcal{M}$ , Mai 47,80  $\mathcal{M}$ ,...  
Oktober 49,80  $\mathcal{M}$ , Dezember 49,80  $\mathcal{M}$ .

**Preisverhältnisse des Deutschen Landwirtschafskreis.**

26. April 1905.

a) Für inländisches Getreide ist in Markt per Tonne gegolft worden:			
Weizen	Roggen	Gerste	Futter
Königsberg i. Pr.	132-135 1/2	127-132	127-132
Zittau	136-140	130-140	130-140
Halle	158-165	124-128	130-140
Danzig	172	135	147-148
Thorn	164-168	128-131	138-144
Helmstadt	166-172	131-136	150-158
Wittenberg, Preignitz	170-174	134-141	145-154
Wormitz	168-170	132-134	144-160
Raupitz	172-180	131-135	150-150
Stettin (West)	165-168	136-139	145-158
Stettin (Ost)	165-168	136-139	145-158
Helen	161-171	128-133	130-140
Brandenburg	166-168	132-132	133
Stettin	166-168	136-138	144-146
Weslau	161-171	137-137	138-145
Magdeburg	161-171	128-138	150-160
Wittenberg	166-170	134-139	140-136
Freiburg	164-171	129-136	153-160
Magdeburg	161-169	137-143	160-170
Halle	165-169	138-138	144-153
Wittenberg, w. d. Mulde	170-172	134-140	156-170
Wittenberg, östl. d. Mulde	160-172	130-140	155-175
Erft	165-180	140-146	160-170
Stettin	165-168	145-147	148-148
Brandenburg	169	141	144
Stettin	166-176	148-150	146-150
Halle	167-175	140-150	149-165
do. Ostelbe	178-185	140-149	125
do. Westelbe	186	—	144
Wittenberg	177-180	145	144
Wittenberg, Südwestseite	168-172	147-150	142-145
Wittenberg, Nordwestseite	165-172	145-149	137-140
Stettin	170-172	148-150	150-162
Wittenberg	175-180	141-146	132-142
Stettin	163-186	154-164	157-180
Stettin	170-175	141-145	146-174
Stettin	192-199	144-150	194-200
Stettin	—	154-156	180-183
Stettin	175-178	140-151	176-200
Stettin	187-190	152-155	150-155

Remen entfallener Ernte, Dinkel, Fein: Bayern 193-200  $\mathcal{M}$ ,  
Bayern 187-191, Württemberg 193-202  $\mathcal{M}$ .

b) Nach amtlicher und privater Ermittlung an den wichtigsten Märkten...  
und Weizenflächen des Inlandes:

Stettin	172	140	—	149
Königsberg i. Pr.	172	135 1/2	160	140
Halle	171	137	160	140
Wittenberg	172	138	160	140
Halle	171	148	180	165
Danzig	180	146	—	142

Hamburg	172	148	—	—
Wittenberg	—	—	—	—
Augsburg	—	—	—	—
Stuttgart	—	—	—	—
Wormitz	178 1/2	151	—	140
Stettin	175	145	174	153
Danzig	172	135	148	137
Stettin	168	139	155	150

**2) Zählige Bräunnotierungen des Auslandes auf Grund heutiger eigener Depeschen in Markt per Tonne a. S. d. p. v. d. Wert.**

Neuport Weizen loco 96 1/2 Gts.	143,70	95 1/2 Gts.	147,60
Chester " loco 96 Gts.	149,00	93 Gts.	148,80
Liverpool " loco 95 1/2 d.	148,30	6 1/2 1/2 d.	149,50
London " loco 95 Spot.	124,00	95 Spot.	124,00
Paris " loco 98 Spot.	128,00	98 Spot.	128,00
Antwerpen " loco 98 Spot.	122,75	98 Spot.	122,75
Amsterdam " loco 98 Spot.	—	98 Spot.	—
Buenos Aires " loco 98 Spot.	176,00	98 Spot.	150,10
Buenos Aires " loco 98 Spot.	—	98 Spot.	118,50
Stettin " loco 87 1/2 Spot.	99,80	87 1/2 Spot.	99,80
Antwerpen " loco 87 1/2 Spot.	114,30	87 1/2 Spot.	114,30
London " loco 87 1/2 Spot.	—	87 1/2 Spot.	—
Paris " loco 87 1/2 Spot.	99,90	87 1/2 Spot.	99,90
Stettin " loco 87 1/2 Spot.	90,10	87 1/2 Spot.	90,10
London " loco 87 1/2 Spot.	92,25	87 1/2 Spot.	92,25
Paris " loco 87 1/2 Spot.	86,10	87 1/2 Spot.	84,50
Stettin " loco 87 1/2 Spot.	—	87 1/2 Spot.	—
London " loco 87 1/2 Spot.	123,70	87 1/2 Spot.	123,40
Amsterdam " loco 87 1/2 Spot.	—	87 1/2 Spot.	—
Buenos Aires " loco 87 1/2 Spot.	420	87 1/2 Spot.	74,75

**3) Bericht von Oefele nach Hamburg 6,75  $\mathcal{M}$ , nach Rotterdam 6,00  $\mathcal{M}$  und nach Antwerpen 6,25  $\mathcal{M}$ .**

**4) Zählige ausländ. Offerten in Markt per Tonne ein schließlich Fracht nach Hamburg 26. April 1905.**

Russ II September/Oktober	172 1/2 $\mathcal{M}$
Wien 79 (fr. Saat) loco	169
" 81 " (fr. Saat) loco	173 1/2
" 81 " (fr. Saat) loco	173
" 78 " (fr. Saat) loco	170
" 78 " (fr. Saat) loco	168 1/2
" Roggen:	—
Stettin 95/96 Spot	146 1/2
" 95/96 Spot	146
Donau-Bulg. 72/73 (fr. Saat) Septbr./Oktober	140

**5) Bericht von Oefele nach Hamburg 6,75  $\mathcal{M}$ , nach Rotterdam 6,00  $\mathcal{M}$  und nach Antwerpen 6,25  $\mathcal{M}$ .**

Stettin 60/61 (fr. Saat) April (a. St.)	117 1/2 $\mathcal{M}$
" 60/61 (fr. Saat) April (n. St.)	118 1/2 $\mathcal{M}$ bez.
" 60/61 (fr. Saat) April	117 1/2 $\mathcal{M}$
" 60/61 (fr. Saat) April	122 1/2 $\mathcal{M}$ bez.
Wien 79 (fr. Saat) loco	111 1/2 $\mathcal{M}$
" 81 " (fr. Saat) loco	112
" 81 " (fr. Saat) loco	113
" 78 " (fr. Saat) loco	111

**6) Bericht von Oefele nach Hamburg 6,75  $\mathcal{M}$ , nach Rotterdam 6,00  $\mathcal{M}$  und nach Antwerpen 6,25  $\mathcal{M}$ .**

Stettin 60/61 (fr. Saat) April (a. St.)	117 1/2 $\mathcal{M}$
" 60/61 (fr. Saat) April (n. St.)	118 1/2 $\mathcal{M}$ bez.
" 60/61 (fr. Saat) April	117 1/2 $\mathcal{M}$
" 60/61 (fr. Saat) April	122 1/2 $\mathcal{M}$ bez.
Wien 79 (fr. Saat) loco	111 1/2 $\mathcal{M}$
" 81 " (fr. Saat) loco	112
" 81 " (fr. Saat) loco	113
" 78 " (fr. Saat) loco	111

**7) Bericht von Oefele nach Hamburg 6,75  $\mathcal{M}$ , nach Rotterdam 6,00  $\mathcal{M}$  und nach Antwerpen 6,25  $\mathcal{M}$ .**

Stettin 60/61 (fr. Saat) April (a. St.)	117 1/2 $\mathcal{M}$
" 60/61 (fr. Saat) April (n. St.)	118 1/2 $\mathcal{M}$ bez.
" 60/61 (fr. Saat) April	117 1/2 $\mathcal{M}$
" 60/61 (fr. Saat) April	122 1/2 $\mathcal{M}$ bez.
Wien 79 (fr. Saat) loco	111 1/2 $\mathcal{M}$
" 81 " (fr. Saat) loco	112
" 81 " (fr. Saat) loco	113
" 78 " (fr. Saat) loco	111

**8) Bericht von Oefele nach Hamburg 6,75  $\mathcal{M}$ , nach Rotterdam 6,00  $\mathcal{M}$  und nach Antwerpen 6,25  $\mathcal{M}$ .**

Stettin 60/61 (fr. Saat) April (a. St.)	117 1/2 $\mathcal{M}$
" 60/61 (fr. Saat) April (n. St.)	118 1/2 $\mathcal{M}$ bez.
" 60/61 (fr. Saat) April	117 1/2 $\mathcal{M}$
" 60/61 (fr. Saat) April	122 1/2 $\mathcal{M}$ bez.
Wien 79 (fr. Saat) loco	111 1/2 $\mathcal{M}$
" 81 " (fr. Saat) loco	112
" 81 " (fr. Saat) loco	113
" 78 " (fr. Saat) loco	111

\* Rotterdam, 26. April. Weizen fest, Mais ruhig, Gerste fest, Voller fest.  
\* London, 26. April. An der Rüste 3 Weizenlängen angeboten.  
\* New-York, 26. April. (Telegr.) Voller Winterweizen loco bis...  
95 1/2  $\mathcal{M}$ , Weizen per Juli 50 1/2  $\mathcal{M}$ , per September 51 1/2  $\mathcal{M}$ , per Dez...  
Weiß 5,50, Getreidefracht 1 1/2  $\mathcal{M}$ .  
\* Chicago, 26. April. (Telegr.) Weizen per Mai 91  $\mathcal{M}$ , per Juli...  
89 1/2  $\mathcal{M}$ , Weizen per Juli 49 1/2  $\mathcal{M}$ .

**9) Bericht von Oefele nach Hamburg 6,75  $\mathcal{M}$ , nach Rotterdam 6,00  $\mathcal{M}$  und nach Antwerpen 6,25  $\mathcal{M}$ .**

\* Hamburg, 26. April. (Anfangsbericht.) Rüböl-Rohgüter...  
1. Produkt Rüböl 88% Nennmenge neue Ulfance, frei an Bord...  
Lager per April 25,10, per Mai 25,10, per August 26,50, per Oktober...  
22,40, per Dezember 22,10, per März 22,40, flau.  
\* Hamburg, 26. April. (Schlußbericht.) Rüböl-Rohgüter...  
1. Produkt Rüböl 88% Nennmenge neue Ulfance, frei an Bord...  
Lager per April 25,70, per Mai 25,80, per August 26,30, per Oktober...  
22,40, per Dezember 22,00, per März 22,35, behauptet.  
\* London, 26. April. 90% Java-Rohgüter loco matt, 14 1/2  $\mathcal{M}$ , 9...  
d. Bert., Rüböl-Rohgüter loco fest, 13 1/2  $\mathcal{M}$ , d. Bert.  
Kaffee.  
\* Hamburg, 26. April. vorm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur...  
für Good average Santos. Mai 35 1/2  $\mathcal{M}$ , September 30 1/2  $\mathcal{M}$ , Dezbr...  
37  $\mathcal{M}$ , März 37 1/2  $\mathcal{M}$ . Tendenz: Stillig.  
\* Hamburg, 26. April. vorm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur...  
für Good average Santos Mai 35 1/2  $\mathcal{M}$ , September 30 1/2  $\mathcal{M}$ , Dezember...  
37  $\mathcal{M}$ , März 37 1/2  $\mathcal{M}$ . Tendenz: behauptet.  
\* Amsterdam, 26. April. Java-Kaffee good ordinary ruhig...  
loco 29  $\mathcal{M}$ .  
\* London, 26. April. Kaffee. Good average Santos per Mai 43,25...  
Juli 44,00, September 44,25, Dezember 44,75. Tendenz: Ruhig.  
\* New-York, 26. April. Kaffee loco fest, 15-16 Punkte höher...  
Zukunft in Rio 2000 Cads, in Santos 5000 Cads.  
Petroleum.  
\* Hamburg, 26. April. Petroleum behält. Standard white loco...  
5,80  $\mathcal{M}$ .  
\* Rotterdam, 26. April. Petroleum. Raffinierter Topf weiß loco...  
17 1/2  $\mathcal{M}$ , u. Br., do. per April 17 1/2  $\mathcal{M}$ , do. per Mai 17 1/2  $\mathcal{M}$ , do. per...  
September 18 1/2  $\mathcal{M}$ . Ruhig.  
\* New-York, 26. April. (Telegraph.) Petroleum Standard...  
white in New-York 6,95, do. in Philadelphia 6,90, do. in refined...  
Gales 9,95, do. Credit Balances at Oil City 1,29.  
Eispiritus.  
\* Rotterdam, 26. April. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr...  
(105-106  $\mathcal{M}$ ), 60,00—63,00  $\mathcal{M}$ . Branntwein 45 Vol.-% für 100...  
Kilogr. (109-107  $\mathcal{M}$ ), 74,00—76,00  $\mathcal{M}$ . loco und auf dreimonatliche...  
Lieferung ohne Fass ab Brenner, nach Angabe der Ver. Nordb...  
Korn-Brannweinabkäufer durch die Handelskammer notiert.  
\* Hamburg, 26. April. Eispiritus ruhig, April 23,00  $\mathcal{M}$ , April...  
Mai 23,00  $\mathcal{M}$ , Juni-Juli 23,00  $\mathcal{M}$ .  
\* Paris, 26. April. (Anfangsbericht.) Eispiritus matt, April...  
49,25, Mai 49,00, Juni-August 49,75, September-Dezember 43,75.  
\* Paris, 26. April. (Schlußbericht.) Eispiritus ruhig, April 49,00...  
Mai 49,00, Juni-August 48,75, September-Dezember 43,75.  
\* Magdeburg, 26. April. Eispiritus, gelbe zum Boden 16,00 bis...  
21,00  $\mathcal{M}$ , Eispiritus (weiß) 23,00—38,00  $\mathcal{M}$ , Linien 21,00 bis...  
38,00  $\mathcal{M}$ , alles für 100 kg.  
Desinfekt. Desinfekt. Desinfekt.  
\* Aftn. 26. April. Nüßel loco 50,00, Mai 49,50.  
\* Hamburg, 26. April. Nüßel ruhig, loco unverändert 48,00.  
\* Rotterdam, 26. April. Nüßel behält, loco, Juni-August...  
19  $\mathcal{M}$ , Sept.-Dez. 20, Jan.-März 20  $\mathcal{M}$ .  
\* Paris, 26. April. (Schlußbericht.) Nüßel matt, April 50,75...  
Mai 50,50, Juni-August 48,75, Sept.-Dez. 51,75.  
\* New-York, 26. April. (Telegraph.) Schmalz Weizenmehl...  
7,50, do. Raps und Weizen 7,00.  
Kartoffelmehl. Schmalz. Kartoffelmehl.  
\* Berlin, 26. April. Kartoffelmehl 27,50—28,00  $\mathcal{M}$ , Kartoffelmehl...  
27,50—28,00  $\mathcal{M}$ , feinste Stärke 15,40  $\mathcal{M}$ .  
\* Hamburg, 26. April. Kartoffelmehl 28—28 1/2  $\mathcal{M}$ , Lieferung...  
April-Mai 28—28 1/2  $\mathcal{M}$ , Kartoffelmehl, prompt 28—28 1/2  $\mathcal{M}$ ,...  
Lieferung April-Mai 28—28 1/2  $\mathcal{M}$ , Superior-Stärke 28 1/2—29  $\mathcal{M}$ ,...  
Superior-Stärke 28 1/2—29  $\mathcal{M}$ , per 100 Kilogramm.  
\* Magdeburg, 26. April. Kartoffelmehl 7,50—9,50  $\mathcal{M}$ , für...  
100 Kilogramm.  
Weizen. Weizen. Weizen.  
\* Magdeburg, 26. April. Nüßel im Großhandel 0,98 bis...  
1,08  $\mathcal{M}$ , von der Rüste 1,40—1,60  $\mathcal{M}$ , Nüßel im Einzelhandel...  
1,20—1,40  $\mathcal{M}$ , Nüßel im Einzelhandel 1,20—1,40  $\mathcal{M}$ ,...  
Schwefel 1,20—1,40  $\mathcal{M}$ , Speck gehackt, 1,40—1,60  $\mathcal{M}$ ,...  
Speck 2,60  $\mathcal{M}$ , loco für 1 kg, Eier für 60 Cent 3,20—3,80  $\mathcal{M}$ .  
Nüßel.  
\* Hamburg, 26. April. Die heutigen Engrospreise stellen sich...  
nach Qualität per Hektar. Steinbutt, große und mittel 140—160  $\mathcal{M}$ ,...  
feine 80—120  $\mathcal{M}$ , Seezungen, große 180—200  $\mathcal{M}$ ,...  
180  $\mathcal{M}$ , Nüßel, feine 80—100  $\mathcal{M}$ , Nüßel, große 80—100  $\mathcal{M}$ ,...  
feine 60—70  $\mathcal{M}$ , Nüßel, große 60—65  $\mathcal{M}$ ,...  
Schollen, große 40—60  $\mathcal{M}$ ,...  
mittel 30—40  $\mathcal{M}$ , Nüßel, feine 20—25  $\mathcal{M}$ ,...  
Scholle, große 25—30  $\mathcal{M}$ ,...  
mittel 18—22  $\mathcal{M}$ ,...  
feine 12—14  $\mathcal{M}$ ,...  
Caviar, große 15—18  $\mathcal{M}$ ,...  
mittel 12—16  $\mathcal{M}$ ,...  
feine 10—12  $\mathcal{M}$ ,...  
Nüßel, große 10—12  $\mathcal{M}$ ,...  
mittel 8—10  $\mathcal{M}$ ,...  
feine 6—8  $\mathcal{M}$ ,...  
Nüßel, große 15—20  $\mathcal{M}$ ,...  
mittel 10—15  $\mathcal{M}$ ,...  
feine 8—10  $\mathcal{M}$ ,...  
Nüßel, große 275—300  $\mathcal{M}$ ,...  
mittel 200—225  $\mathcal{M}$ ,...  
feine 100—125  $\mathcal{M}$ ,...  
Nüßel, große 40—60  $\mathcal{M}$ ,...  
mittel 30—40  $\mathcal{M}$ ,...  
feine 20—30  $\mathcal{M}$ ,...  
Nüßel, große 4,20—4,80  $\mathcal{M}$ ,...  
mittel 3,20—3,80  $\mathcal{M}$ ,...  
feine 2,00—2,60  $\mathcal{M}$ ,...  
Nüßel,

Main table containing various stock market listings, including sections for Eisenst.-Stamm-Akt., Eisenst.-Prior.-Akt., Schiffbau-Aktien, and Industriell.-Aktien. Each entry includes company names, share counts, and prices.



Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Heer und Marine.

Königlich preussische Armee. (Veränderungen.) In der aktiven Heere. Ernannt: die Majore: ...

Ernannt unter Stellung zur Disp. mit der gesetzlichen Pension: die Majore ...

Zu Kais.-Kommandanten ernannt: die Majore: ...

In das Kriegsmilitärministerium besterht die nachgenannte zur Dienstleistung beim Kriegsmilitärministerium kommandierte Hauptleute: ...

Regiments von Föhn, ... v. Föhn im Großen Generalstabe, in den Generalstab des 10. Armeekorps.

In Hauptmannstellen des Generalstabes der Armee ... v. Knebel, bisher kommandiert zur Dienstleistung beim Generalstabe des 5. Armeekorps.

In den Generalstab der Armee versetzt: die Majore ... v. Wittenberg, Major und Stabschef beim Besatzungsamt des 2. Armeekorps.

Zu den im Großen Generalstabe angestellten Offizieren versetzt: die Hauptleute und Komp.-Chefs: ... v. Tröndlin im Gren.-Regt. 5.

Zu Hauptleuten vorläufig ohne Patent versetzt: die Hauptleute: ... v. Schulze, Leutnant und Quartiermeister im Gren.-Regt. 5.

Ernannt: die Hauptleute und Komp.-Chefs: ... v. Jordan im Gren.-Regt. 5, zum Adjutanten des Generalkommandos 9. Armeekorps.

Ernannt: die Hauptleute und Komp.-Chefs: ... v. Stangen, Hauptmann und Platoonchef im 3. Garde-Regt. zu Fuß.

Hauptmann und Komp.-Chef im Inf.-Regt. 65, zum Kommande der Arbeiterabteilung in Magdeburg.

Zu Komp.-Chefs ernannt: die Hauptleute: ... v. Schöfer, agr. dem Gren.-Regt. 5, in diesem Regt.

Zu Komp.-Chefs ernannt, unter Beförderung zu Hauptleuten, vorläufig ohne Patent: die Oberleutnants: ... v. Ziemeister im Inf.-Regt. 22.

Versetzt: die Oberleutnants: ... v. Reben im 3. Garde-Regt. zu Fuß, in das Garde-Regt. 140.

Zu Oberleutnants befördert: die Leutnants: ... v. Goerner im 4. Garde-Regt. zu Fuß.

Versetzt die Leutnants: ... v. Mosterwitz-Friedrich an der Interf.-Schule in Treptow a. N.

Versetzt: die Majore a. D. und Bezirks-offiziere: ... v. Preuß beim Landw.-Bezirk Donauingenheim.



Leistung beim Landv.-Bezirk Königsberg, zu diesem Landv.-Bezirk, ...

Zu Bezirksoffizieren ernannt, unter Stellung zur Disp. mit der gesetzlichen Pension: die Hauptleute: ...

Zu Obersten befördert die Oberstlitz.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

hob, Oberst und Kommandeur des Feldart.-Regts. 42, zum Kommandeur der 20. Feldart.-Regt., ...

Zu Obersten befördert die Oberstlitz.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Majoren, vorläufig ohne Patent, befördert: die Hauptleute und Komp.-Chefs: ...

Zu Komp.-Chefs ernannt, unter Beförderung zu Hauptleuten, vorläufig ohne Patent: die Oberstlitz.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...

Zu Obersten befördert die Major.: ...